



Protokoll der GV 2011
Einladung zur GV 2012
Trainingsplan Winter 11/12
Vorschau Sommer 12

Herausgeber: KANU KLUB BERN

Präsident:	Benedikt Grossmann Friedauweg 5 3506 Grosshöchstetten	Mobile: 076 222 11 74 bene.grossmann@gmx.ch
Vizepräsident, Bootshauswart und Vermietungen:	Kurt Münger Ferenbergstr. 27 3066 Stettlen	Mobile: 079 652 52 85 kurtmuenger@hispeed.ch
Kassier und Adressänderungen:	Reto Niederhauser Obere Zollgasse 108 3006 Bern	Mobile: 079 275 42 62 retotigger@hotmail.com
Sekretär und Aktuar:	Marcel Jost Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 079 705 79 51 onsonic@web.de
Materialwart:	Martin Wüthrich Kurholzweg 9 3184 Wünnewil	Mobile: 079 222 44 70 mwtonline@gmail.com
Fahrtenwart:	Friedrich Witschi Reibenweg 5 3294 Büren a.A	Mobile: 079 641 08 46 fwitschi@witschi.com
Kurswesen und Wettkampfleiterin:	Anna Zberg-Münger Wegmatte 5 6460 Altdorf	Mobile: 079 261 70 57 annamuenger@gmx.ch
Vertreter Alt-Nautiker:	Kurt Wasser Gebhartstr. 30 3097 Liebefeld	
Redaktion und Webmaster:	Monika Münger Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 078 776 55 69 monimuenger@gmx.net

Internetauftritt: www.kanubern.ch

Editorial

Liebe KKB-ler und KKB-lerinnen

Nach einem Jahr Pause haltet ihr wieder einmal ein Klubheft in euren Händen. Wie habt ihr die KKB-lesefreie Zeit empfunden? Ich muss gestehen, dass mir die Berichte über Touren/Camps etwas gefehlt haben. Über eine Tour zu lesen, bei der ich nicht teilgenommen habe, gibt mir die Möglichkeit, aus der Ferne ein wenig am Klubgeschehen teilnehmen zu können. Wenn ich beim Erzählten mit von der Partie war, kann ich beim Lesen nochmals in den Erinnerungen schwelgen.

Welche Berichte ihr für dieses Heft verfasst habt, weiss ich noch nicht. Soviel vorweg: Das Graubünden-Wochenende trumpfte – im Gegensatz zum letzten Jahr – mit herrlich warmem Herbstwetter auf!

Im August hat ein Treffen mit einer Delegation des SKV stattgefunden. Themen waren die Förderung des Wildwasserfahrens durch den SKV und die Mitgliedschaft sämtlicher KKB-Aktivmitglieder im SKV. Weil Letzteres im Interesse des SKV ist, wurde uns u.a. die Schaffung/Verbesserung eines Flussführers in Aussicht gestellt. Davon waren bis anhin leider noch keine konkreten Schritte feststellbar. So wird das Thema wohl auch an der diesjährigen Generalversammlung zu diskutieren geben.

Die Generalversammlung für das Vereinsjahr 2011 findet am Freitag, den 2. März 2012 um 19.00 Uhr im Klubhaus statt. Anschliessend an die GV essen wir gemeinsam und lassen das Vereinsjahr in Bildern Revue passieren.

Jedes Mitglied hat die Möglichkeit an der GV einen Antrag zu stellen. Dieser sollte bis spätestens einen Monat vor der GV an den Vorstand eingereicht werden.

Das Protokoll der letzten GV und die Traktandenliste sind in diesem Heft abgedruckt. Ich hoffe auf möglichst zahlreiches Erscheinen.

Die wildwasser-paddeln-freie Zeit geht vorüber (- ausser man verreist nach Neuseeland und vermeidet somit deren Entstehung); Kommt gut durch den Winter!

Bene Grossmann, Präsident

Protokoll der Generalversammlung vom 18. Februar. 2011

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden im Namen des Vorstandes zur Generalversammlung über das Vereinsjahr 2010.

Die Versammlung ist mittels Klub-Zytig 3/2010 ordnungsgemäss einberufen worden und wird um 18:30 Uhr für eröffnet erklärt.

Entschuldigt haben sich:

- Fritz-Peter Fahrni, Barbara Loretan, Theo Salvisberg, Rolf Remund, Kathrin Remund, Aubeli Schenk, Veronika Münger, Matthias Schranz, Sharon Hägler, Regula Teuscher, Hansueli Jost, Micael Wüthrich, Roger Stoffel, Thomas Pfiffner

Die Anwesenden werden aufgefordert, sich in die aufliegenden Präsenzlisten einzutragen.

1. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt vor, das absolute Mehr und die Stimmenzähler erst zu bestimmen, falls eine Abstimmung nicht eindeutig ausfallen sollte. Die Anwesenden sind mit diesem Vorgehen einverstanden.

2. Protokoll der Generalversammlung 2010 (für das Vereinsjahr 2009)

Das Protokoll wurde in der Klub-Zytig 3/2010 abgedruckt. Auf eine Vorlesung wird verzichtet.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

<p>RENÉ LINDER</p> <p>Haldenstrasse 11 3014 Bern</p> <p>Telefon: 031 331 80 50 Natel: 079 334 52 94 Mitarbeiter: Edi Ammann Natel: 079 613 30 89</p>	
<p>MALERGESCHÄFT</p>	
<p>wir bringen Frische in Ihre vier Wände für Qualitätsarbeiten bürgen wir seit</p>	
<p>20 JAHREN</p>	

3. Jahresberichte aus dem Vorstand

Der Präsident

Der Präsident: Ein ruhiges Vereinsjahr. Viele familiäre Verpflichtungen. Slalom Worblaufen wurde nicht durchgeführt. 2011 wird Monika Mürger den Slalom organisieren. Verein Flusswelle Bern wurde gegründet. Im Wettkampfbereich treten Jonas und Dimitri erfolgreich in die Fussstapfen der Grossen. Bessere Mitarbeit der Basis erwünscht.

Kurswesen

Viele Aktivitäten, Einsteiger und Fortgeschrittene. Einsteiger Erwachsene: 16, Fäger: 12, Piccolo 1: 5, Offenes Training: 15-25, Piccolo 2: 20, Technik & Kondition: 5, Eskimotieren: 20. Ausgaben für die Jugend: 6286.50 SFr. total.

Fahrtenwart

Aktives Jahr. Gute Teilnehmerzahlen. Skiweekend in Adelboden, Ostertour Ardèche, Auffahrt Sesia, Zwei Mal Sault-Brénaz, Saane-Simme-Weekend, Nachwuchscamp Simme, Aare nach Bern, Sommercamp Hautes-Alpes, Simmenlager, Alte Aare mit 28 Teilnehmer, Keine, Graubünden Weekend, Chlausenfahrt und verschiedene Spontanfahrten.

Wettkampf

27 Starts an 12 nationalen Anlässen plus internationale Wettkämpfe. 5 KKB Wettkämpfer. Mehr Abfahrt und Slalom, weniger Freestyle. 16 Podestplätze, 5 mal Gold. Dimitri Marx gewinnt in seiner Kategorie den Impuls-Nachwuchscup und die Kanu-Total-SM.

Bootshauswart

Bootshausputzete, professionelle Reinigung mit Hilfe von Martin. Nutzung ähnlich wie in den letzten Jahren. Klubfest. Betrieb am Wohlensee und in Worblaufen normal. Slalomanlage im Herbst von Vandalen beschädigt. Alte Abwasserleitung beim Klubhaus entfernt auf Anordnung der Stadt Bern. Ausheben, zerteilen und entsorgen. Vandalismus am Dach in Worblaufen.

Materialwart

Viel Arbeit, viel Neues. Material-Reglement überarbeitet. Aufruf an die Sorgfaltspflicht. Bitte Beschädigungen melden. Gebühren: Jugendliche Mitglieder bis 18 Jahre können Boote im Klubbetrieb kostenlos verwenden. Bitte Sauberkeit und Ordnung an den Standorten beachten. Einige neue Boote und Material.

Der Präsident dankt den Mitgliedern des Vorstandes für ihren Einsatz.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) wurde zur Einsichtnahme auf den Tischen verteilt.

Der Revisor Fritz Jaggi verliest den Revisoren-Bericht und teilt mit, dass Bilanz und Erfolgsrechnung mit den Buchungen übereinstimmen.

Die Jahresrechnung wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

Der Präsident dankt dem Kassier Reto Niederhauser und den Revisoren Thomas Pfiffner und Fritz Jaggi für ihre Arbeit.

5. Mutationen

Im Jahr 2010 waren 13 Neueintritte und 13 Austritte zu verzeichnen. Der Bestand der Altnautiker bleibt unverändert. Der Bestand liegt weiterhin bei 212 Mitgliedern.

Die Neumitglieder werden verlesen und einstimmig aufgenommen.

KURT SENN AG



Thalgutstrasse 31 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Kaminsanierungen

www.kurtsennag.ch

wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

6. Déchargeerteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird per Applaus die Décharge erteilt.

7. Wahlen

Der gesamte Vorstand wird per Applaus wiedergewählt.

Die Revisoren Thomas Pfiffner und Fritz Jaggi stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Sie werden per Applaus wiedergewählt.

8. Statutenänderung

Der Vorstand beantragt keine Statutenänderungen.

9. Budget

Der Kassier Reto Niederhauser stellt das Budget 2011 vor.

Das Budget wird durch die Generalversammlung wie aufgelegt einstimmig genehmigt.

10. Festsetzung der Gebühren und Beiträge

Der Vorstand beantragt keine Änderungen.

11. Ehrungen

Folgende Mitglieder werden für ihre sportlichen Erfolge im vergangenen Jahr geehrt:

- Jonas Tschirren: Für seine guten Leistungen in verschiedenen Wettkämpfen.
- Dimitri Marx: Sieg im Kanu Total und Impuls Nachwuchscup.

Folgenden Mitgliedern wird für ihren Einsatz im letzten Jahr für den Klub ein besonderes Dank ausgesprochen:

- Monika Mürger
- Urs Rohrbach
- Fritz-Peter Fahrni
- Urs Müller

12. Anträge

Antrag 1 des Vorstands

Der Vorstand beantragt: „Der KKB tritt als Gönner-Mitglied mit einem Betrag von SFr. 200.00 dem Verein Flusswelle Bern bei.“

Der Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

Antrag 2 des Vorstands

Der Vorstand KKB kritisiert die Gebührenerhöhung des SKV von 20.- SFr. und den Passus, dass alle Mitglieder des KKB automatisch Mitglieder des SKV sein müssen.

Es wird darüber diskutiert, mit welchen Massnahmen der SKV zu mehr Aktivität in Sinne des KKB zu überzeugen ist.

Es wird vom SKV gefordert, dass mehr Einsatz im Bereich des Breiten- und Wildwassersports getätigt wird. Zudem wird mehr Transparenz in allen Bereichen, besonders im Bereich des Gewässerschutzes und der Aktivitäten im Breitensport, gefordert. Es wird mehr Einsatz der KKB Mitglieder im SKV gefordert.

Zur Abstimmung kommt: Die Generalversammlung beauftragt den Vorstand, seine Interessen im SKV anzubringen und sich gegen die Erhöhung der Mitgliederbeiträge im SKV zu stellen.

Die Abstimmung wird mit einer Mehrheit angenommen.

13. Verschiedenes

Wasserstände im Kanton Bern

Markus Zwahlen informiert, dass der Kanton Bern nicht darüber informiert war, dass die aktuell gemessenen Wasserstände auf der Webseite des Kantons regelmässig von Kanufahrern angeschaut werden.

Slalom Worblaufen

Monika informiert über die Organisation des Slaloms Worblaufen. Das Datum ist auf den 14. und 15. Mai 2011 festgelegt. Es werden Helfer in verschiedenen Ressorts gesucht.

Die ordentliche Generalversammlung 2011 über das Vereinsjahr 2010 wird um 20:30 Uhr durch den Präsidenten geschlossen.

Bern, 8. März 2011

Für das Protokoll

Marcel Jost

Einladung:

Generalversammlung Vereinsjahr 2011

Wann: 02. März 2012
Wo: Klubhaus in der Lorraine
Zeit: 19.00 Uhr

- Traktanden:
1. Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll der letzten GV
 3. Jahresberichte
 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht
 5. Mutationen
 6. Déchargeerteilung an den Vorstand
 7. Wahlen
 8. Statutenänderung: Der Vorstand beantragt keine Änderung
 9. Budget
 10. Festsetzung der Gebühren und Beiträge: Der Vorstand beantragt keine Änderung
 11. Ehrungen
 12. Anträge: Antrag von Oppi: Koordination Nutzung Trainingsort Worblaufen
 13. Verschiedenes

Anschliessend an die GV gibt's gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.



KKB-Klubfest 2011

Slalom Worblaufen



Die Organisation des diesjährigen Kanu-Slalom war viel schwieriger, als ich gedacht hatte...



Mit einem grossen und sehr motivierten Helferteam hatten wir die letzten Vorbereitungen für den Kanu-Slalom getroffen und waren in jeder Hinsicht im Zeitplan. Das einzige, was uns bis eine Stunde vor Rennbeginn fehlte, war das Wasser. Einzig in der Mitte floss etwas Wasser, die rechte und linke Strömung existierten bei einem solchen tiefen Wasserstand gar nicht. Die Parcours-Zeichner

Pesche Matti und seine Helferequipe waren sehr gefordert, einen Parcours auf Swiss-Cup-Niveau zu bauen... Die Wettervorhersage prognostizierte für das ganze Wettkampf-Wochenende kalte Temperaturen und Dauerregen. Deshalb erhofften wir uns einen geringen Pegelanstieg der Aare.



Der intensive Regen setzte sehr bald am Samstag ein. Während dem Rennen stieg der Aare-Pegel stark an. Die Torrichter konnten vor Beginn des Rennens noch trockenen Fusses auf den Brückenpfeiler hinaus gehen. Nach den beiden Läufen ca. zwei Stunden später musste das Pontonier-Boot alle Leute vom Pfeiler zurück bringen.



Am Sonntagmorgen, als ich bei der Slalomanlage eintraf, bekam ich einen Schrecken: Das Wasser war während der Nacht um mehr als 1m auf einen normalen Frühjahres-Pegelstand von über 210m³/s (Messstation Bern Schönau) angestiegen und hatte unsere Start- und Zieleinrichtungen regelrecht überflutet. Ei-

nige Minuten nach mir trafen zum Glück die ersten Helfer ein und halfen bei einer Neukonstruktion von der Start- und Zieleinrichtung für die Zeitmessaanlage. Mit nur ca. 15 Minuten Verspätung konnte der Swiss-Cup dann gestartet werden.



Obwohl ich mich nach dem stressigen Sondereinsatz vor Rennbeginn gegen den eigenen Start am Rennen entschieden hatte, war der KKB in der Rangliste sehr gut vertreten. Alena, Dimitri und Andre Marx, Nicolas Wenger, Jonas Tschirren kamen aufs Podest und zu unserer Freude setzten sich auch die ehemaligen Europameister und mehrfachen Olympia-Teilnehmer Matti/Matti wieder in ihr Boot.



Der Slalom war aus meiner Sicht trotz dem schlechten Wetter ein riesen Erfolg. Ich danke allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz. Es hat sehr Spass gemacht, mit euch allen zusammen unser Heimrennen durch zu führen. Gerne koordiniere ich auch im nächsten Jahr den Kanuslalom Worblaufen.

beim SKV reserviert: Er findet am **23. und 24. Juni 2012** statt. Wäre schön, wenn ihr alle an diesem Anlass mit dabei sein würdet, ob als Wettkämpfer, Zuschauer oder als Helfer bei der Organisation. Ich bin wirklich dankbar für jede Hilfe.



Wenn du Zeit hast, am Sa 23. und/oder So 24. Juni 2012 bei der Organisation des Kanuslaloms zu helfen, melde dich bitte möglichst bald bei mir.

Monika Münger, Mail: monimuenger@gmx.net Mobile: 078/ 776 55 69 (Mobile 1. Dez. bis 28. Feb. ausser Betrieb)

Wildwasserwoche Trun

Stellt euch vor es regnet ununterbrochen. Boote aufladen in Worblaufen bei Regen, Aquaplaning auf der Autobahn. Mit etwas schiefen Mienen standen wir schliesslich auf dem Camping in Trun. Uns blieb nichts anderes übrig als komplett nass werdend unsere Zelte aufzubauen. Ein Artikel auf der morgigen Einkaufsliste stand schon fest: Gummistiefel. So mancher hat wohl kurz mit dem Gedanken gespielt einfach wieder umzukehren.

Nur über eines konnten wir uns nicht beklagen: zu tiefe Wasserstände. Ein Teil von uns hat dies bereits am Sonntag auf der Gotthardreuss getestet und war den kommenden Tagen gegenüber optimistischer eingestellt.

Am Montag starteten wir direkt vom Camping aus auf dem Vorderrein bei 90-110 Kubik den Flussabschnitt bis Ilanz runter, welcher oft mangels Wasser nicht befahren werden kann. In zwei Gruppen eingeteilt fuhren wir los. Die anfangs heitere Stimmung kippte mit den ersten Schwimmer. Die Wassermassen waren doch für manche zu heftig und forderten die Retter heraus. Glücklicherweise ging die Fahrt trotz allem unfallfrei zu Ende.



Einbooten am Vorderrhein bei Trun



Fahrt auf dem Splügenrhein

Für unsere nächste Tour auf dem Splügenreihn fuhren wir hoch hinauf Richtung St. Bernardino Pass. Kaum auf dem Wasser vergassen wir die eiskalten Temperaturen und liessen uns von der grandiosen Landschaft in den Bann ziehen. Der nahe, sichtbar frische Schnee sorgte für kontrastreiche Fotos und eine unvergessliche, interessante Abfahrt ins Tal. Zurück beim Zelt im wasserdichten Pavillon, bei gutem Essen, Kerzenschein und einem guten Tropfen

trotzten wir dem nass-kalten Wetter. Nichts konnte unsere fröhliche Stimmung trüben, dazu macht Kajak fahren schlicht zu viel Spass!

An unserem letzten Tag zeigte sich dann die lang ersehnte Sonne. Wir montierten unsere Sonnenbrillen, packten zusammen und fuhren los für unsere Abschlusstour auf der Furkareuss: unvergesslich.

Evelyn Fuhrer



Oben: Furkareuss; Mitte: Im Kaffe in Versam; Unten: Furkareuss

Bericht Fahrtenwart Saison 2011

Der Start zur diesjährigen Kajaksaison war etwas mühsam. Unsere Bäche hatten sehr wenig Wasser so dass im April und Mai die meisten Fahrten abgesagt werden mussten.



Einbootestelle Kiene



KKB Kienefahrt 2011



KKB Alte Aare Fahrt

Beim Saane – Simme Wochenende hatten wir endlich genügend Wasser und gutes Wetter. 16 Kajäkler waren an diesem Anlass dabei. Nach einigen Problemen mit einer doppelt vermieteten Unterkunft haben wir im Ferienhaus von Kurt in der Lenk eine Bleibe gefunden. Besten Dank!

Die Auffahrttour an die Sesia hatte 15 Teilnehmer. Nach ausgiebigem Regen waren die Wasserstände hoch, für einige Strecken zu hoch.

Im Juni hat Jonas Tschirren auf der Simme ein Boatercross organisiert. Die Beteiligung war eher dürftig, aber wahrscheinlich war dieses Event noch zu wenig bekannt. Ich hoffe, dass Jönu im nächsten Jahr wieder einen solchen Anlass durchführt.

Ende Juni fuhren 18 KKB-ler für ein Weekend an den Wildwasserkanal von Sault Brenaz. Wie immer konnten alle, vom Anfänger bis zum Crack, von dieser perfekten Wildwasseranlage profitieren.

Für die Kienetour vom 3. Juli konnten sich nur 5 Kajäkler begeistern. Schade, der Wasserstand war gut.

Der kajakmässig beste Anlass in diesem Jahr war das Sommercamp in den Hautes Alpes (10 Teilnehmer). Die Wasserstände waren sehr gut und bis auf einen Tag Gewitter hatten wir immer Sonnenschein. Die Nebenflüsse der Durance sind richtige Wildwasserperlen im Schwierigkeitsgrad III+ bis V. Eine Neuentdeckung war die Byaisse, ein extrem steiler und eng verblockter Bach im Schwierigkeitsgrad V, nur für Könner geeignet. Der Campingplatz bei der Wildwasseranlage Argentière ist ein idealer Standort. Fast alle interessanten Flüsse sind in der Nähe. Wer am Abend nicht genug gepaddelt hat, kann noch auf den Wildwasserkanal und die Wuchtwasserfreaks können noch schnell den

Gyr fahren. Das nächste Sommercamp wird wahrscheinlich wieder dort stattfinden.



Oben links: Guil; Unten links: Ubeye; Rechts: Burggraben Guil

Die Berner Oberländer Kanuwoche war wieder ein perfekter Anlass für die Liebhaber von einfachem bis mittelschwerem Wildwasser. Mit 4 Leitern und 8 Teilnehmern war der KKB sehr gut vertreten. Gutes Wetter, gute Wasserstände und gute Stimmung!

Die Fahrt auf der Alten Aare war mit 27 Teilnehmern auch dieses Jahr wieder der grösste KKB-Anlass. Die Fahrt auf diesem Urwaldbach hat wie immer Spass gemacht.

Beim zweiten Sault Brenaz Wochenende hatten wir mit 25 KKB-lern einen neuen Teilnehmerrekord. Alt und Jung, Anfänger und Könnler, Wildwässerler und Rodeöler verbrachten am Wildwasserkanal ein vergnügliches Paddelwochenende.

Beim Graubünden-Wochenende (14 Teilnehmer) hatten wir dieses Jahr Glück mit dem Wetter. Sonniges Herbstwetter und gute Wasserstände machten die Fahrten auf Landquart und Inn zu einem richtigen Vergnügen.

Huck

Trainingsplan bis April 2011

Hallenbad-Trainings

Hallenbad-Trainings im Lehrschwimmbecken des Bachmätteli-Schulhauses in Bümpliz.

Eskimotierkurs Kinder

Teilnehmer: Alle Piccolo 1 und 2 Teilnehmer bis ca. 14 Jahren

Kursdaten: 20.10. bis 22.12.2011
12.1.2011 bis 29.03.2011
Ausser 09.02.2011
Jeweils donnerstags
19.00-20.00 Uhr

Eskimotierkurs Jugendliche/Erwachsene

Teilnehmer: Alle Jugendlichen ab ca. 15 Jahren und Erwachsene

Kursdaten: 20.10. bis 22.12.2011
12.1.2011 bis 29.03.2011
Ausser 09.02.2011
Jeweils donnerstags
20.00-21.00 Uhr

Freies Eskimotieren

Teilnehmer: Alle KKB-ler

Kursdaten: 20.10. bis 22.12.2011
10.1.2011 bis 29.03.2011
Ausser 07. und 09.02.2011
Jeweils dienstags 20.00-21.15 Uhr
und donnerstags 20.30-21.45 Uhr

Kosten: 2.- Franken pro Training inkl. Kanumaterial



Offenes Ausdauerpaddeln

- Teilnehmer:** Alle PaddlerInnen
- Kursdaten:** 19.10. bis 21.12.2011
11.1.2011 bis 28.03.2011
Jeweils mittwochs
17.45-19.30 Uhr
- Treffpunkt:** KKB-Klubhaus in der Lorraine
- Anmeldung:** Huck Witschi oder Matthias Schranz
- Ausrüstung:** Warme Kanukleidung mitbringen.
- Versicherung:** Ist Sache der TeilnehmerInnen



Kochstelle am Graubünden Wochenende

robag
Hausgeräte
& Service AG

031 838 55 22
3075 Rüfenacht www.robag.ch

einfach mehr Service.

waschen
trocknen
spülen
kühlen
gefrieren
kochen
backen
lüften

SERVICE
aller
Marken

Privat-Container Worblaufen

Während der vergangenen Sommersaison wurden mehrfach Privatboote und Privatmaterial unerlaubterweise von unbekanntem Personen benutzt. Einige Besitzer mussten auf Grund solcher unerlaubter Fremdbenützung leider grössere Schäden an ihrem Privatmaterial feststellen. In diesem Container befindet sich nur privates Material und dieses darf ohne das eindrückliche Einverständnis des Besitzers nicht von anderen Personen benutzt werden.

Aus diesem Grund wird der KKB anfangs der kommenden Kanusaison das Schloss des Privatcontainers in Worblaufen ersetzen. Im gleichen Zuge möchten wir eine gründliche Reinigung, sowie die Entsorgung von Abfall und Gegenständen, die niemandem gehören, durchführen. Alle, die einen Bootsplatz in diesem Container haben, werden gebeten, bis Ende März ihr Material deutlich anzuschreiben. Nicht angeschriebene Boote, Paddel, Helme und Schwimmwesten werden aus dem Container entfernt. Falls bis Ende Juni dieses Material von niemandem vermisst wird, werden wir es verschenken oder entsorgen. Das Schloss wird in der ersten Trainingswoche (KW17) der kommenden Sommersaison ausgetauscht. Die Schlüssel können entweder im offenen Training am Dienstag oder im Piccolo 2 Kurs am Donnerstag bei Kurt Münger (Bootshauswart) ausgetauscht werden, bitte Kontakt mit ihm aufnehmen.

In Worblaufen haben wir nur wenige Bootsplätze für Privatboote zur Verfügung, es existiert bereits eine Warteliste. Die Bootsplätze sind für Personen gedacht, die ihr Boot regelmässig benutzen und nicht mit dem Auto ins Training kommen können. Wer nur einen Lagerplatz für sein Boot braucht, soll doch dafür bitte einen Bootsplatz im Klubhaus in der Lorraine benutzen. Wir bitten auch diesbezüglich um eine Kontaktaufnahme mit Kurt Münger. Auch die Bootsplätze im Klubhaus werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben.



Huwiler
Bedachungen - Spenglerei

Steildach
Flachdach
Fassaden
Isolationen
Blitzschutz

3148 Lanzenhäusern Tel. 031/731 20 28

Ausblick ins Programm 2012

Einige Programmdaten als Vorankündigung für die Ferienplanung 2012

Datum	Event	Anmeldung
06.bis 14. April	Ostertour Ardèche WW2-3	Kurt Münger
16. bis 20. Mai	Wildwassertour Sesia WW3-5	Huck
09. bis 10. Juni	Sault Brenaz Wochenende 1	Huck
23. bis 24. Juni	Kanu Slalom Worblaufen	Monika
07. bis 14 Juli	KKB Wildwassercamp WW3-5	Huck
15. bis 21. Juli	Wildwasserwoche Trun WW2-4	Monika
25. bis 26. August	Sault Brenaz Wochenende 2	Huck

Viele weitere Touren werden Anfang 2012 im KKB Tätigkeitsprogramm bekannt gegeben.



Beaume



Soca



Fäger Kanuplausch



Siesta Oppi Kanu Shop, Sensebrücke 13a CH-3176 Neuenegg
Tel. 031 741 91 92 / kanu@siestaoppi.ch
www.siestaoppi.ch